

Innovative Formate für Smarte Landkreise: Tandem-Modell



Gefördert durch:

Impressum

Originalausgabe März 2022

© Fraunhofer IESE

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt.
Sämtliche, auch auszugsweise Verwertung
bleibt vorbehalten.

Förderer

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung,
Referat 423 – Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung
im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und
Landwirtschaft

Auftragnehmer

City & Bits GmbH
Schreinerstraße 56
10247 Berlin

Auftraggeber und Herausgeber



Fraunhofer-Institut für
Experimentelles Software Engineering IESE
Fraunhofer-Platz 1
67663 Kaiserslautern

Telefon: +49 631 6800-0
E-Mail: info@iese.fraunhofer.de
www.iese.fraunhofer.de

Design und Layout: Isabella Tober

Autor:innen

City & Bits

Florian Apel-Soetebeer, Geschäftsführer der City & Bits GmbH und Teamleiter der IT-Prozessbegleitung im Projekt Smarte.Land.Regionen. Er ist Ansprechpartner bei Rückfragen zur Studie: florian.apel-soetebeer@cityandbits.de

Valentin Hübner, Berater der City & Bits GmbH und Landkreisberater der Modellregion Lörrach im Projekt Smarte.Land.Regionen.

Elisabeth Schröder, Beraterin der City & Bits GmbH und Expertin für Design Thinking. Kontakt: elisabeth.schroeder@cityandbits.de

neuland21

Mathias Großklaus, Ph.D. in Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin.

Silvia Hennig, Master of Public Policy an der Harvard University, Gründerin und Geschäftsführerin von neuland21.

Prognos

Marcel Hölterhoff, Prinzipal in der Managementberatung der Prognos AG und stellvertretender Teamleiter der IT-Prozessbegleitung im Projekt Smarte.Land.Regionen.

Lorenz Löffler, Projektleiter in der Managementberatung der Prognos AG und Landkreisberater der Modellregion Coesfeld im Projekt Smarte.Land.Regionen.

Franziska Stader, Projektleiterin in der Managementberatung der Prognos AG. Sie ist Landkreisberaterin der Modellregion Bernkastel-Wittlich im Projekt Smarte.Land.Regionen.

Paul Braunsdorf, Berater in der Managementberatung der Prognos AG.

Tandem-Modell

Im Tandem-Modell arbeiten Mitarbeitende einer Verwaltung gemeinsam mit lokalen Akteuren und Fachleuten an Strategiepapieren und anderen Konzepten. So wird sichergestellt, dass Vorbehalte beider Gruppen abgebaut werden und die jeweiligen Bedarfe und Ziele im Einklang bleiben. Das setzt die Bereitschaft zum gemeinschaftlichen Arbeiten voraus.

WARUM? | ZIELSETZUNG & ZIELGRUPPE

Zielsetzung

- Das Tandem-Modell beschreibt einen gemeinsamen Strategie-Schreibprozess der Verwaltung gemeinsam mit lokalen Akteuren und Fachleuten.
- Durch die gemeinsame Arbeit mit Expert:innen am Strategiedokument wird sichergestellt, dass wissenschaftliche Erkenntnisse und lokale Expertise gleichermaßen in die Strategie eingebunden werden.
- Konkretisierung des allgemeinen Fachwissens auf die speziellen Anforderungen im Landkreis, um individuellen Herausforderungen besser gerecht zu werden.
- Einbindung lokaler Akteure in den Strategieprozess.
- Durch die gemeinsame Erarbeitung der Strategie wird die Zukunftsfähigkeit des Dokumentes gesichert. Der kooperative Prozess stellt sicher, dass nicht an den Beteiligten „vorbei geschrieben wird“.

Zielgruppe

- Externe, lokale Partner:innen bzw. Stakeholder(gruppen)
- Verwaltungsmitarbeitende
- Projektmitarbeitende
- Projektleitung

WAS? | BESCHREIBUNG

Das Tandem-Modell beschreibt die Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsmitarbeitenden, wissenschaftlichen (Fach-) Expert:innen und lokalen Akteuren im Rahmen der Strategie- oder Konzepterstellung. Ziel ist es, aktuelle Trends und Erkenntnisse aus der Fachwelt themenbezogen auf die speziellen Anforderungen und Herausforderungen im smarten Landkreis anzuwenden und anzupassen. Auf diese Weise wird Expertenwissen anwendungsorientiert und konkret nutzbar für den Landkreis adaptiert. Zusätzlich wird der Erarbeitungsprozess für die Stakeholder transparent und die Beteiligung am Strategiedokument ermöglicht.

Das Tandem-Modell eignet sich insbesondere für die Beschreibung der Handlungsfelder. An dieser Stelle in der Strategie wird der Transfer zwischen Herausforderungen, Trends und konkreten Zielen bzw. der Anwendung geleistet. Verwaltungsmitarbeitende tauschen sich mit wissenschaftlichen und lokalen Expert:innen über aktuelle Trends und Entwicklungen sowie die Relevanz dieser Trends für den Landkreis aus. Darüber hinaus analysieren sie die konkreten Herausforderungen des Landkreises im Rahmen des Themengebiets. Auf diesen Grundlagen können dann entlang der strategischen Ziele konkrete Entwicklungen und Lösungswege für den Landkreis vorgeschlagen werden. Darüber hinaus kann genauso identifiziert werden, welche Maßnahmen oder Ziele für den Landkreis nicht passend oder erforderlich sind.

WIE? | FUNKTIONSWEISE

Wie funktioniert das Format?

Wie ist das Format organisiert?

- Bildung von Tandems bestehend aus Verwaltungsmitarbeitenden und/oder lokalen Akteuren bzw. Fachleuten.
- Wissenschaftliche (z. T. externe) Ansprechpersonen erstellen Teile der Strategie gemeinsam mit lokalen Akteuren und den Verwaltungsmitarbeitenden.
- Kollaborative Entwicklung der Strategie.
- Die Verantwortlichen im Landkreis initiieren den Austausch und nehmen eine moderierende Funktion ein. Sie leisten zum Teil auch fachlichen Input, nehmen aber insbesondere eine koordinierende Rolle ein.

- Die gemeinsame Erarbeitung ersetzt nicht den Beschluss der Strategie durch ein politisches Gremium, wie z. B. den Kreistag.

Welcher Aufwand ist mit dem Format verbunden?

- Identifikation und Ansprache der lokalen Akteure und Expert:innen. Vorbereitung des Prozesses und Information über das Vorgehen.
- Die Erarbeitung in den Tandems sollte gut vorbereitet werden, damit die Ergebnisse der Arbeit einer klaren Struktur folgen und möglichst einheitlich sind. Je besser die Erarbeitung in den Tandems vorbereitet wird, desto weniger aufwändig wird die Redaktion im Nachhinein.
- Ein kollaborativer Schreibprozess mit vielen Beteiligten erzeugt einen hohen Abstimmungsaufwand zwischen den Tandems. Dementsprechend sollten genug Überarbeitungsschleifen eingeplant werden, um die Inhalte zu erarbeiten.
- Die (Zwischen-)Ergebnisse sollten immer wieder auch der Projektleitung oder den Verantwortlichen im Landkreis gespiegelt werden.

Welche Kosten und/oder Materialien fallen an?

- Bei einem geringen Aufwand in der Bearbeitung kann der Landkreis versuchen, ehrenamtliche Expert:innen und lokale Akteure zu gewinnen.
- Je nach Zielgruppe kann es auch notwendig sein, den Expert:innen eine Aufwandsentschädigung bzw. ein Honorar zu zahlen.

**Fraunhofer-Institut für
Experimentelles Software Engineering IESE**

Fraunhofer-Platz 1
67663 Kaiserslautern

Telefon: **+49 631 6800-0**
E-Mail: **info@iese.fraunhofer.de**
www.iese.fraunhofer.de



City & Bits GmbH

Schreinerstraße 56
10247 Berlin

Telefon: **+49 30 405055-0**
E-Mail: **info@cityandbits.de**
www.cityandbits.de



neuland21 e.V.

Klein Glien 25
14806 Bad Belzig

Telefon: **+49 176 78770983**
E-Mail: **hallo@neuland21.de**
www.neuland21.de



Prognos AG

Goethestraße 85
10623 Berlin

Telefon: **+49 30 52 00 59-210**
E-Mail: **info@prognos.com**
www.prognos.com

